



W.I.R. Das Kirchen-Kunst-Projekt im Ruhner Land öffnet neue Räume für

W. Welt + Kunst + Kommunikation
I. Initiative, Interaktion + interkulturell
R. steht für Ruhner Land

Im September 2019 trafen sich engagierte Bürger aus dem Ruhner Land am ersten „Runden Tisch“ im Landgasthof Drefahl. Etwas zusammen machen, das die Menschen im Ruhner Land verbindet, zu Austausch und Nachdenken anregt, das Ruhner Land in die Welt öffnet und Themen aus der Welt ins Ruhner Land holt.

Was wäre dafür besser geeignet als die Kunst? Welche Orte der Begegnung besser geeignet als die besonderen Kirchen des Ruhner Landes?

Am Anfang standen viele Gespräche des Künstlers Herbert Hundrich und von Petra Mannfeld aus Drefahl mit Pastoren, Kirchengemeinderäten, BewohnerInnen, Dorfvereinen.

Zuhören, Vorschläge machen und ausloten:

Was ist möglich, was lieber nicht? Was können wir gleich vergessen, was lässt sich später realisieren?



Hundrich. *Ich habe einen Traum* 2021
Foto: © Herbert W.H. Hundrich

Dabei ging es weniger um Kunst als um Vertrauen. Wird den Menschen zugehört, werden sie mit ihren Fragen ernst genommen – so wie sie sind?

Es brauchte viel Zeit zum Nachdenken und Diskutieren, um die anfängliche Skepsis zu überwinden und der Neugier Platz zu machen, die Türen öffnet und Raum gibt für neue Möglichkeiten.

Und dann ging alles sehr schnell! 11 Kirchen, wunderschöne Kleinode des Ruhner Landes, wurden für das Kunstprojekt zur Verfügung gestellt. Die Planung lief auf Hochtouren! Dann kam Corona mit dem ersten Lockdown und stoppte auch **W.I.R.**

Als im Juni 2020 das Leben wieder erwachte, nahm Herbert Hundrich die losen Fäden wieder auf und lud internationale KünstlerInnen mit ihren Exponaten in 5

Dorfkirchen (Ziegendorf, Drefahl, Marnitz und Stadtpfarrkirche St. Nikolai in Putlitz) sowie den Drefahler Landgasthof ein. Vom 5. September bis 11. Oktober 2020 setzten sich die Künstler mit den Themen **Klimawandel, soziale Ungerechtigkeit, Rassismus, Krieg, Vertreibung und Flucht** auseinander. In den Dörfern wurden die Kunstwerke diskutiert, Ausflüge in Nachbardörfer und -gemeinden gemacht, Resümee gezogen.

Die Quintessenz aus dem Kunstprojekt im Jahr 2020 ist auch das Motto für das Projekt 2021 und bezeichnet, was uns während der Einschränkungen der Corona-Pandemie so sehr fehlt:

Raum zum Reden, Raum zum Hören und Raum zum Gestalten.

Alle Menschen sind verschieden, haben unterschiedliche Erfahrungen und Geschichten, sehen die Welt mit anderen Augen.

Wir müssen reden – das ist nur die eine Hälfte der Notwendigkeit.

Alles Reden ist sinnlos, wenn das Zuhören fehlt.



Künstlertreffen im Drefahler Landgasthof
Foto: © Herbert W.H. Hundrich



Ausstellung im Drefahler Landgasthof

Foto: ©Herbert W.H. Hundrich

W.I.R. ist keine einmalige Aktion. W.I.R. ist ein Prozess.

Corona kam zurück und die Gesellschaft ist zerrissen. Wie gehen **W.I.R.** damit um? Was können wir lernen, was anders machen? Welche Beiträge sind wichtig, um was zu erreichen? Kommunikation ist dringend geboten, aber wie?

Die Pandemie erfordert Flexibilität und wirft neue Themen und Fragen auf:

Gesellschaftliche Fragen zu Bildung, Gleichberechtigung, sozialer Gerechtigkeit, Migration, sowie die Probleme von verschiedenen Gruppen mit der Demokratie und der Corona Pandemie mit all ihren Haupt- und Nebenschauplätzen.

Und so öffnen auch in diesem Jahr wieder Kirchen im Ruhner Land Räume für **W.I.R.** und die Auseinandersetzung mit den aktuellen Themen und Fragen unserer Zeit.

Sabine Uhlig, Ruhner Land e.V. | ✉ s.uhlig@ruhner.land
Herbert Hundrich, Kurator W.I.R.



Collage von Miro Zahra in der Kirche Ziegendorf

Foto: © Miro Zahra

- 14. August um 15.00 Uhr
Dorfkirche Ziegendorf | Künstlerin Miro Zahra
 - 22. August um 11.00 Uhr
Dorfkirche Drefahl | Künstlerin Takwe Kaenders
 - 12. September um 11.00 Uhr,
Dorfkirche Herzfeld | Künstler Rainer Fest
 - 19. September, 11.00 Uhr,
Dorfkirche Meierstorf | Wiebke Karras + Herbert W.H. Hundrich
- Sowie im **Drefahler Landgasthaus**



Wandlung 1 von Rainer fest

Foto: ©Rainer Fest

Mit jeder Ausstellungseröffnung werden dort 2 Bilder der aktuellen Ausstellung von Herbert Hundrich durch Arbeiten ausstellender Künstler ausgetauscht, bis dann die Gruppenausstellung gemeinsam hängt.

Der **Projektraum in der Lange Str. 42 in Parchim** wird entsprechend fließend eingerichtet. Ausstellungen in weiteren Kirchen im Ruhner Land sind in Vorbereitung.

Das Projekt wird unterstützt durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Nordkirche.

Informationen zu den laufenden Ausstellungen, den KünstlerInnen und dem Projekt finden Sie auf: <https://hundrich.de/w-i-r-ii-2021-ruhner-land/> sowie zu den Terminen und Veranstaltungen auf www.ruhner.land